

Die Tricks der Gauner

Die Falle mit dem verlockenden Nebenjob

Adel allein ist kein Garant für Seriosität. Das mussten viele Leute erfahren, die sich auf eine Annonce einer Frau von Zitrewitsch meldeten. Besagte Dame schaltete bundesweit in Tageszeitungen unter dem Firmennamen „American Toys“ Annoncen für eine Nebentätigkeit. Angeboten wurden sogenannte Werklohnverträge für Heimarbeiten. Kriminalrat a.D. Lothar Schirmer erklärt in der SoVD-Zeitung, was hinter dieser Betrugsmasche steckt.



**Lothar Schirmer,
Kriminalrat a.D.**

Wer sich auf die Anzeige meldete, bekam einen Vertrag zugeschickt, den er mit seinen Personalien inklusive Konto-Verbindung ausfüllen musste. Für die Übersendung der zur Heimarbeit benötigten Materialien sollte zudem eine Vorabzahlung von 87 Euro überwiesen werden. Und genau das haben über 300 Jobsuchende getan und dann nichts mehr von der adeligen Dame gehört.

Bewerber zunächst ein Konto eröffnen sowie eine EC-Karte beantragen. Diese ließen sich die Ganoven dann bei einem Hausbesuch aushändigen – nebst dazugehöriger Geheimzahl. Wie zu erwarten, haben die sauberen Geschäftsleute dann den Dispokredit des neuen Kontos voll ausgeschöpft und nie wieder von sich hören lassen.

Der geforderte Betrag von 87 Euro war zudem geschickt gewählt, da man eine solche vergleichsweise niedrige Summe schon einmal eher überweist. Genau darauf spekulierte die Betrügerin – mit Erfolg.

Mit Kopfschütteln habe ich mir den Fall „Neues Konto für neuen Job“ angehört. Da muss die relativ gute Verdienstmöglichkeit wohl tatsächlich einen Freudentaumel und eine damit verbundene Blutleere im Kopf verursacht haben. Dass man für die Lohnabrechnung ein separates Girokonto eröffnen soll, ist zwar unüblich, könnte aber noch akzeptiert werden. Wenn dann aber gefordert wird, hierfür die EC-Karte und sogar die Geheimzahl herauszugeben, hätte selbst der leichtgläubigste Jobsuchende merken müssen, dass an dieser Sache etwas nicht stimmt.

Das sollten Sie wissen

- Niemals Geld für eine Info-Broschüre oder eine Vermittlungs- bzw. Bearbeitungsgebühr überweisen.
- Nicht über eine gebührenpflichtige 0900er-Nummer Kontakt aufnehmen.
- Keine gebührenpflichtigen Faxabrufe starten.
- Nie auf eigene Kosten einen Lehrgang besuchen, bevor man den Job hat.

Seien Sie bei Jobangeboten besonders misstrauisch,

- wenn die Verdienstmöglichkeiten besonders hoch angesetzt sind,
- wenn nur eine Telefonnummer oder ein Postfach angegeben ist,
- wenn die eigentliche Tätigkeit nur unklar beschrieben ist oder überhaupt nicht erwähnt wird.

Was auf diesem Gebiet abläuft, ist häufig nicht nur eine unseriöse Geschäftspraxis, es kann auch eine knallharte Betrugsstrafat sein. Erstaten Sie deshalb unbedingt Anzeige bei der Polizei.

Als Grundprinzip sollten Sie eine wichtige Faustregel beachten: Wer Ihnen einen Job geben will, der will von Ihnen kein Geld! Wer also arbeiten will, sollte dafür nicht auch noch bezahlen müssen, auch nicht in Form von Vorauskasse oder einer Kautions. *ls*

Neues Konto für neuen Job

Einen ebenfalls lukrativen Nebenverdienst boten zwei andere Betrüger an. Dabei ging es um den Zusammenbau von Kugelschreibern oder auch das Sortieren von Glückwunschkarten. Damit, so das Versprechen, ließen sich zwischen 1000 und 1500 Euro im Monat verdienen. Für die spätere Lohnabrechnung sollten die

Die Falle Nebenjob

Wer arbeitslos ist greift nach jedem Strohalm. Willkommen sind da Anzeigen, die einen guten Verdienst oder Nebenverdienst versprechen. Betrüger bauen darauf, dass ihre verlockenden Angebote vorhandene Zweifel bei den Arbeitssuchenden verdrängen. Ein ganz einfaches Prinzip, das sehr häufig funktioniert – so auch im Fall der Spielzeugfirma.

Anzeige

Eine einzigartige Geschenkidee

Vergissmeinnicht

Emalliertes Symbol der Freundschaft mit Swarovski®-Kristallen

Werte, die erhalten bleiben

Ein stilvolles Schmuckstück passend zu jedem Anlass

Eine wunderbare Möglichkeit zu sagen „Du bist mir wichtig!“

Kostbare Handarbeit mit zarter Botschaft

Das zarte Vergissmeinnicht ist Symbol für höchste Wertschätzung. Es steht für tief empfundene Freundschaft und die Erinnerung an einen lieben Menschen – sagt es diesem doch „bitte, vergiss mich nicht“. Das filigrane Schmuckstück wurde sorgfältig von erfahrenen Künstlern in Handarbeit gefertigt. Die zarten, blauen Blüten wurden liebevoll emalliert und tragen je einen funkelnden Swarovski®-Kristall in ihrer Mitte. Die Blüten, der Stengel sowie das Blatt wurden kostbar mit Rhodium plattiert.

Reservieren Sie die Brosche „Vergissmeinnicht“ am besten noch heute!

Ihre Brosche kommt in einer edlen Präsentbox zu Ihnen nach Hause

Designed in Germany

PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 74302
Mit 120-TAGE-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot: Antworten Sie bis zum **10. November 2014**

Ja, ich reserviere die Brosche „Vergissmeinnicht“!
Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Name/Vorname _____

Straße/Nummer _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum _____ Telefon für eventuelle Rückfragen _____

Unterschrift

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):

Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung

Ich zahle per Kreditkarte MasterCard VisaCard

Kreditkarten-Nummer: _____

Gültig bis: _____ (MM/JJ)

Bitte einsenden an: THE BRADFORD EXCHANGE
Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1-3 • 63317 Rödermark
Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt • Schweiz: Jöchlerweg 2 • CH-6340 Baar

Höhe Brosche: ca. 3,5 cm
Produkt-Nr.: 522-SAN49.01
Produktpreis: € 59,90
zzgl. € 8,95 Versand

www.bradford.de Nennen Sie bei Online-Bestellung bitte Ihre Referenz-Nummer: **74302**

Telefon: **069/1729-7900**